

sein seine Kräfte im Dienste der Arbeiterinteressen erproben dürfte.
In Niederösterreich in Sachfen wurden von den etwa 10,000
... 4277 Unterschriften abgegeben, während das wesent-

Rechtsnormen und Rechtsformen zu Entscheidungen führt, die fast
immer den Arbeiter zu sein gutem Recht bringen. In der letzten
Sitzung des Schiedsgerichts der Tischlerinnung unter dem Vorsitz

* Gefangen wurden einer Lehrerin von der Alexanderstraße
aus der Umklekabine einer Badeanstalt eine goldene, auf dem Boden
mit den Buchstaben A. S. gezeichnete Damenschleife, ferner wurde aus

lokales und Provinzielles.

Breslau, den 14. Oktober.

o Vom Submissionswesen. Eine hübsche Blüthe
Submissionswesens, besser "Unwesens" offenbaren die
die Gleisverlegungsarbeiten der städtischen Straßenbahn

Der ganze Vorgang, welcher der Klage zu Grunde liegt,
interessiert uns hier nicht. Nur auf eines sei hingewiesen. Der Be-
klagte hatte dem klagen den Gesellen vom verdienten Lohne Abzüge

ko. Versammlung der Eisenarbeiter von Bringsheim
Am Sonntagabend Abend fand eine von sämtlichen Arbeitern der
Eisenfabrik von W. Bringsheim besuchte Versammlung in der

Wie die Submittenten "rechnen", das zeigt sich hier
klar bei der Berechnung der Mehrkosten für die Nach-
arbeit. Hier kommen wesentlich nur zwei Momente in

* Ortskrankenwesen-Verband. In der Versammlung des
Ortskrankenwesen-Verbandes vom 19. Oktober wurde die Frauen-
abstufung, die schon seit geraumer Zeit auf der Tagesordnung

"Die heut in Saale der "Kaiserburg" tagende Versammlung
der bei der Firma Bringsheim beschäftigten Arbeiter erklärte,
die gegenwärtigen Abzüge nicht mehr ertragen zu können und erhebt

* In dem Verzeichnis der sozialdemokratischen
Organisationen Deutschlands, das in der letzten Nummer des
"Vorwärts" veröffentlicht wird, ist die "Gazeta robotnicza"

In der Versammlung waren 25 Kassen vertreten. Für das
dritte Quartal 1901 wurde für 24,842 Mitglieder das Arzthonorar
ausgezahlt. Es beträgt 8073.65 Mk. für die praktischen und 1242.10

* Grönberg, 11. Oktober. Ein schwerer Unglücksfall
ereignete sich heute Nachmittag im "Nietzsche'schen Konzertsaal-
garten". Dasselbst sollten die in Folge des furchtbaren Sturms umgerissenen

Die übrigen acht Firmen: E. M. Kneiff, G. M. Haner,
Berlin u. Vona, F. C. Lerche, Rothhardt u. Co.,
Heddersen, Salsfeld u. Stein, haben den Schiedspruch

* Stadterverordneter Klinkert †. Der Direktor des Breslauer
Vorshausvereins Richard Klinkert ist am Sonntag Morgen, den
13. d. Mts., vom Herzschlage getroffen, todt in seinem Bette auf-
gefunden worden.

* Ragnitz, 13. Oktober. Im freisinnigen Bezirks-
verein Ost wird am Dienstag Chrefredaktor Dr. Dehler aus
Breslau in einer öffentlichen Versammlung (Protestversammlung?)

Das Gewerkschafts-Kartell Breslau hält am
Dienstag, den 17. d. Mts., im Gewerkschaftshause eine
Sitzung ab, in der wichtige Fragen zur Verhandlung stehen.

* Stadteihamt. Die Geschäftsstunden des Stadteihamts
sind von Dienstag, den 15. d. Mts., ab dem hervorgetretenen Be-
dürfnisse entsprechend anberweit festgesetzt worden. Vergleichende die

* Ein Motorwagen der neuen Elektrischen, der mit
zahlreichen Passagieren vom Oberthorbahnhofe hechtam, stieß Sonn-
abend gegen 6 Uhr Abends auf der Matthiasstraße dort, wo die

Sein siebenes Stützungsfest feiert am nächsten
Tag im "Gewerkschaftshause" der Männergenossenschaft
"Vorwärts". Es werden humoristische Vorträge mit

* Ein unbekannter Tofter. Am 23. v. Mts. wurde aus dem
Umgebungslande die Leiche eines etwa 50 Jahre alten Mannes ge-
landen, dessen Personalien noch nicht festgestellt werden konnten.

* Ein Wein brach am Freitag der Sohn eines Eisenbahn-
beamten von hier, der, der Warnung zuwider, an der Teppichklopf-
maschine im Hofe Turnübungen vollführte. Dabei brach der Quersaum

Die Stadtverordneten-Versammlung wird am Donner-
stag den 17. Oktober eine Sitzung halten. Zunächst wird der neu-
wählte dritte Stadtbaurath, Oberingenieur Witz, in sein Amt

* Krank aufgefunden. In der Nacht zum 11. d. M. wurde
an der Engelsburg ein Schuhmacher in besinnungslosem
Zustande aufgefunden und dem Allerheiligen-Hospital zugeführt.

* "Kagelköpfe" (Schlosser) giebt's wie Sand
am Meerel! so lautet ein altes Handwerksbüchsenprüchwort,
und war jemals das "Bergnügen" gehabt hat, zu Fuß die Welt zu

Die Jungerichtsbereiche sind schon des öfteren Gegen-
stand des Kritikal gewesen. Immer wieder können wir nur fest-
stellen, daß diese angeblich der Hebung des Handwerks dienenden

* Verfolgung des Ehepaares. Auf der Althausstraße wurde die
Schwarzenstraße einer Buchdruckerei geräumert, ohne daß es

* Ehemaliger Zuhälter wurde am Sonntagabend vor der Straf-
kammer wieder einmal der Prozeß gemacht. Das Resultat der hinter-
verschlossenen Türen geführten Verhandlung war die Verurteilung

Die Besetzung des Vorsitzendenamtes mit einem Untereichter,
die Längerung von Miethsverträgen etc. Der letzte
Punkt der Tagesordnung ist die Interpellation Schulz und

* Verfolgung des Ehepaares. Auf der Althausstraße wurde die
Schwarzenstraße einer Buchdruckerei geräumert, ohne daß es

* Die Besetzung des Vorsitzendenamtes mit einem Untereichter,
die Längerung von Miethsverträgen etc. Der letzte
Punkt der Tagesordnung ist die Interpellation Schulz und

* Die Besetzung des Vorsitzendenamtes mit einem Untereichter,
die Längerung von Miethsverträgen etc. Der letzte
Punkt der Tagesordnung ist die Interpellation Schulz und

* Die Besetzung des Vorsitzendenamtes mit einem Untereichter,
die Längerung von Miethsverträgen etc. Der letzte
Punkt der Tagesordnung ist die Interpellation Schulz und

* Die Besetzung des Vorsitzendenamtes mit einem Untereichter,
die Längerung von Miethsverträgen etc. Der letzte
Punkt der Tagesordnung ist die Interpellation Schulz und

* Die Besetzung des Vorsitzendenamtes mit einem Untereichter,
die Längerung von Miethsverträgen etc. Der letzte
Punkt der Tagesordnung ist die Interpellation Schulz und

wählt, welcher die Wahl annahm. Unter anderem wurde von einem Mitgliede aufmerksam gemacht, daß bei Gelangsvorträgen das Programm nur allein dem Vorkämpfer oder als Vertreter einem Vorkämpfermitglied überlassen werden muß; besondere Wünsche von Parteigenossen an denselben gerichtet werden sollen.

— **Verhaftung.** Wegen Sittlichkeitsverbrechen wurde der 18jährige Wideregelle Alois Jolisch verhaftet und in das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert.

Saboteur. 13. Oktober. Wieder zwei Bergleute verhaftet. Gestern Nachmittag wurden auf dem Hügel der Schichtgrube der Däner Grobla aus Paulsdorf und der Schichtgrube von Kuba von niederstürzenden Kohlenmassen verhaftet. Erst nach einständiger Vergungsbearbeitung gelang es, die Bergleute aus den Kohlenmassen hervorzuziehen. Beide waren bereits tot. Die Leichen wurden nach dem Knappschafts-Lazareth Sabze geschafft.

Arbeitslose. 10. Oktober. Aufgehobene Sonntagsarbeit. Auf der Kunitz-Grube sind die Sonntagsarbeiten aufgehoben worden. Diese Einrichtung findet in den Arbeiterkreisen selbstverständlich die vollste Anerkennung.

Neueste Nachrichten.

Professor Dr. Virchow

feierte gestern seinen 80. Geburtstag. Von 8 Uhr an liefen herrliche Blumenarrangements und Telegramme aus aller Herren Länder von ärztlichen Korporationen, ehemaligen Schülern und Freunden, wohl tausend Depeschen, ein. Um die Mittagsstunde gratulierten Deputationen der Berliner Wohltätigkeitsanstalten und die zahlreichen engeren Freunde des Hauses. Nachmittags um 4 Uhr fand im Hotel „Velleue“ ein Festmahl statt, zu dem u. A. Minister Vaccelli, Lord Alster und Sir Felix Semon geladen waren. Auf der Rückfahrt nach seiner Wohnung wurde Professor Virchow eine Quotation zu Theil, indem alle Fenster der Schellingstraße, in der der Jubilar wohnt, illuminiert waren.

Auch vom Kaiser erhielt Virchow eine Gratulation.

Englischer Mord.

Dem „Neut. Bur.“ wird aus Mittelberg vom 11. Oktober gemeldet: Der Bureauführer Potter wurde für schuldig befunden und zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde von Richter bestätigt. Fünf andere, die dem Kommando Potters angehörten, wurden ebenfalls zum Tode verurteilt, doch wurde die Strafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

Kommandant Potter ist Sonnabend früh hingerichtet worden.

Briefkasten.

D. hier. Wenn der Fall zur Anzeige gelangt, ist eine Verhaftung nicht ausgeschlossen. Es könnte aber auch Freisprechung erfolgen, weil Bewußtsein der Rechtswidrigkeit nicht vorhanden.

Gohberg, Altwarthan. Bitte senden Sie uns die Abschnitte der Paketadressen von den zu spät eingetroffenen Paketen ein, damit wir Beschwerde führen können.

Quittung.

Für den Parteifonds gingen ein:

Ueberschuß der Krampende (Gebr. Bauer)	0.50 Mk.
Hiersberg	3.00
Genosse Dpiz	0.50
Hedner	0.50
C. W.	1.00
E. Neulirch	2.00
J. Drubns	2.00
Redaktion und Expedition der „Volksmacht“	8.00
Summa:	17.50 Mk.

J. A. d. Sozialdemokratischen Vereins:
D. Heymann.

Quittung.

Für den Lokalfonds gingen ein:

Gesang-Verein „Vied Hoch“	5.00 Mk.
Verein der Technischen Bühnenarbeiter	20.00
Zentral-Verband d. Handlungsgestellten u. Gehilfen	20.00
Durch Genossen Mödler	20.00
Kern, P.	14.00
Schneider, P.	4.10
Häbel, P.	5.10
Wenert	0.50
Grund	0.60
Ungenannt	1.00
Präsidentenrat am Jungfersee	0.60
M. S. B. Maschinenbau Breslau	20.00
Sozialdemokratischer Verein (September)	50.00
Verband der stationären Maschinen, P.	10.00
Summa:	170.90 Mk.

J. A. d. Lokal-Kommission:
D. Heymann.

Gewerkschaftshaus.

Montag, den 14. Oktober:

Gandelschiffarbeiter. Zimmer Nr. 1.
Sozialdemokratischer Verein. Zimmer Nr. 2 u. 7.
Schuhmacher-Verband. Zimmer Nr. 3.
Sattler-Krankenkasse. Zimmer Nr. 5.
Schneider-Verband. Zimmer Nr. 6.

Dienstag, den 15. Oktober:

Maurer-Veranstaltung. Abends im großen Saale.
Zimmerer-Gesang-Verein. Zimmer Nr. 3.
Laser-Verband. Zimmer Nr. 5.

Mittwoch, den 16. Oktober:

Böttcher-Versammlung. Zimmer Nr. 1.
Arbeiter-Abfahrter-Verein. Zimmer Nr. 2.
Maurer-Gesang-Verein. Zimmer Nr. 3.

Donnerstag, den 17. Oktober:

Gaubels- und Transportarbeiter-Versammlung im großen Saale.
Gewerkschafts-Kartell. Zimmer Nr. 1.
Maler-Verband. Zimmer Nr. 2.
Formen-Gesang-Verein. Zimmer Nr. 3.

Freitag, den 18. Oktober:

Holzarbeiter-Verband. Zimmer Nr. 1.
Schuhmacher-Versammlung. Zimmer Nr. 2.
Männer-Gesang-Verein „Vorwärts“. Zimmer Nr. 3.
Turnstunde der „Freien Turnerschaft“.

Sonnabend, den 19. Oktober:

Stiftungsfest des Gesangsvereins „Liebertraum“.

Versammlungen und Vereine.

Striegan. Große öffentliche Protest-Versammlung Sonntag, den 19. Oktober. Abends 8 Uhr im Gasthof „Zur Vier-Quelle“ in Striegan. Tagesordnung: 1. Vortrag des Redakteurs Franz Feldmann-Langbielau über die geplante Lebensmittel-Vertheuerung. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes. — Entree wird nicht erhoben. Zahlreiches Erscheinen erwartet. Der Einberufer: A. Römer, Kreisvertrauensmann.

Bunzlau. Landagitation. Sonntag, den 20. Oktober. Abends 8 Uhr im Gasthof „Zur Vier-Quelle“ in Bunzlau. Material wird den 18. Oktober Abends, ebendortselbst verabfolgt. Die Genossen werden ersucht zahlreich zu betheiligen. Der Einberufer: A. Römer, Kreisvertrauensmann.

Stadt-Theater.

Montag:
„Nah für Nah“.
Dienstag:
„Lohengrin“.

Lobe-Theater.

Montag:
„Die Fiebermaus“.
Dienstag:
„Hachmann als Erzähler“.

Victoria-Theater
(Stammaner Garten).
Gastspiel des Berliner Apollo-Ensembles.
Täglich:
die Sensations-Operette
Frau Luna
unter persönlicher Leitung
des Componisten
Herrn Paul Lincke.
mit verstärktem Orchester.
Im 4. Bild das
melodramatische Lustspiel
Hyleia.
Preise der Plätze:
Fremden-Loge 5.00 Mk.
Parquet 4.00
Hinterer Platz 3.00
Mittlerer 2.00
Vorderer 1.00
Balkon 0.60
Kasseneröffnung 7 Uhr,
Vorstellung 8 Uhr.
Bons und Tafelartouts
ungültig.
Vorkauf bei
Herrn Seeligmann.
Neue Lachen-Straße 31.

Castan's Sammler.
Ausstellung von Lebenswürdigkeiten aller Art, verbunden mit Nordland-Grandma.
Eine Fahrt auf dem Dampfboot „Auguste Victoria“ nach Rorwegen. 1026
Täglich Freiconcert.
Alles Nähere die Karte.

Stadtleihamt.
Von Dienstag, den 15. d. Mts. ab, ist das Leihamt an Wochenenden Vormittags von 8 1/2—11 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab mit der Maßgabe geöffnet, daß das bis 6 Uhr erscheinende Publikum in jedem Falle noch abgefertigt wird.
Breslau, d. 8. Oktober 1901.
1169 Der Magistrat.

Außergewöhnliches Angebot!

Wieder hat ein großer Verkauf eines enorm großen Postens von
eichem, weißen
Porzellan-Geschirr
(Gebrauchsgeschirre mit kleinen Fehlern, wie Kaffee-, Theekannen, Saßgietzer, Tassen, Teller, Assietten etc.)
zu spottbilligen Preisen begonnen.

Berthold Gensert 1168
Klosterstr. 42, in der Nähe vom Mariusplatz.
Haltestellen aller Straßenbahnen.

Zeltgarten.
! Colossaler Erfolg!
deraus 7 Personen bestehender
● Szarvasi-
● Ferencz-
● Troupe
und die übrigen Specialitäten.
Im Tunnel:
Täglich Gr. Frei-Concert
bis 12 Uhr
der berühmten Siewinger.

**Öffentliche
Maurer-Versammlung.**
Dienstag, den 15. Oktober, Abends 8 Uhr
findet im großen Saale des Gewerkschaftshauses eine öffentliche Maurerverammlung statt.
Tages-Ordnung: 1. Der Ländcher Parreitag und die Hamburgerer Accordmaurer. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
Jeder Colleague ist zu dieser Versammlung dringend eingeladen.
1172 Der Einberufer.

Achtung! Schuhmacher! Achtung!
Mittwoch, den 16. Oktober, Abends 8 Uhr:
Große öffentliche Schuhmacher-Versammlung
und aller in der Branche beschäftigten Personen
im großen Saale des Breslauer Gewerkschaftshauses,
Margarethenstraße 17.
Tages-Ordnung: 1. Die Einrichtung der Schuhindustrie und ihr Einfluß auf das Kleingewerbe und die Arbeiter. Referent: H. Simon, Nürnberg. 2. Vorsitzender des Verbandes. 3. Unser Lohnwart und wie ist derselbe durchzuführen. 4. Erziehung der Lohn-Kommission.
Zur Deckung der Tageskosten wird ein Entree von 10 Pf. erhoben.
1171 Der Einberufer.

Männer-Gesang-Verein Vorwärts
Mitgliedschaft des Schlesischen Arbeiter-Sänger-Bundes.
7. Stiftungsfest
Sonntag, den 20. Oktober 1901
im Gewerkschaftshaus Margarethenstraße Nr. 17
betreibend in 1173
Gesang, humorist. Vorträgen und Tanz.
Programme durch Mitglieder bezogen 30 Pf.
Freunde und Gönner des Vereins laden freundlichst ein
Das Comité.

Freie Turnerschaft.
Unsere Turnstunden finden jetzt regelmässig je
Mittwoch und Freitag, Abends 8 1/2 Uhr,
im grossen Saale d. Gewerkschaftshaus
statt und sind die turnenden Genossen hierzu besond
eingeladen.
Der Vorstand.

Wer!!!

gut und billig leben will, der ist Mittwoch Giskeine, Frei
pomm. Fische, Sonnabend Welschisch und Wellwurz
„Kupferhammer“, Mühlgasse 9

5 Pfg. - Sumatra - Cigarren
prachtvolle Qualitäten, vorzüglich in Brand und Geschmack
100 2 Mk., 250 Mk., 3 Mk. bis 5 Mk.
empfehlen gegen Nachnahme
Cigarren-Fabrik E. Lampke, vorm. A. Kirsehn
Fabrik und Haupt-Geschäft:
Breslau, Rossplatz 11, am Odeortorbahnhof
Filialen: Matthiasstr. 16, Ecke Scholzeplatz, Nummerstr.
Friedrich-Wilhelmstraße 15, Klosterstraße 77,
1087 Neu eröffnet: Faltmüllerstraße 22.

Damen - Filzhüte
billigst direct in der Fabrik
Neue Graupenstraße 11, Hof,
Freund & Krebs.
Filzhüte werden modernisiert.
1019

Polster-Berg,
Kophaare, Ngara, Indiasaser,
Alpengras, Seegras, Federn,
Möbelschmir, Gurte, Bindfäden,
Stränge, Seile, Wäscheleinen,
Hängematten, Netze, Taschen
empfehlen billigt 1098
Seller-
Jul. Moritz, Meister,
Schatzbrüder 30.

Portemonnaie
Geldbeutel, alle möglich, So
und Größen,
für Damen v. 10 Pfg. bis 6
für Kinder - 10 - 1.5
für Herren - 25 - 6
Sandtaschen, Umhängeläch
Wachtaschen,
Uhrketten
sind die neuesten Dessin
großartige Auswahl,
für Damen von 50 Pfg. bis 7
für Herren von 10 Pf. bis 7
bekannt billigste, feste Pr

Worte und Chales
des
**arbeiterfreundlichen
Centrums**
von
Gustav Hoch.
Preis 10 Pfg.
Zu beziehen durch die Expedition
und Colportage.

**Die
Elektricität
und
ihre Technik.**
Eine gemeinverständliche Dar-
stellung der physikalischen Grund-
begriffe und der praktischen
Anwendung der Elektricität von
W. Beck.
Mit zahlreichen Illustrationen.
farbigen Bildern u. f. w. beziehb
in 55 Heften a 10 Pf. oder auch
in 11 Heften a 50 Pf. durch die

Rosenträger
nur dauerhaft und praktisch
kann riesiges Sortiment,
Herren 25 Pfg. bis 3 Mk.,
Knaben 10 Pf. bis 1,50

Haarsträmme von 10 Pf. b.
Staubsträmme von 10 Pf. b.
Kleidersträmme von 10 Pf. b.
Seitensträmme von 5 Pf. b.
Damenauftacksträmme fest
neuesten Modus v. 20 Pf. b.
Saarsträmme, alle möglich. So
mit und ohne Verzierung
Brennsträmme von 7 bis 5
Zahnsträmme von 10 bis 5
Niesige Auswahl,
bekannt billigste Preis
Hauptausgabe f. Wiederker
Alfred Scho

**20
Kinderwagen**
werden einzeln
auf Abzahlung
beider Anzahl.
von 5 Mark
u. einer wick. ab.
Abzahl. v. 1 Mk.
zu abgegeben.
S. Oswald,
Schulstraße 74, L
1168

Liederbuch
von
Max Kogel.